

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor etwa einem Jahr wurde von der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) zusammen mit dem Institut für Lungenforschung (ILF) das Projekt **Wean-Net** unter der Federführung von Herrn Prof. Dr. B. Schönhofer gestartet. Nach intensiven Diskussionen und Abstimmungen innerhalb der hierzu ins Leben gerufene Projektgruppe und dem unermüdlichen Einsatz von Frau Dr. Nina Hämäläinen vom ILF haben inzwischen über 70 Zentren an dem Projekt teilgenommen - ein sehr großer Erfolg, der nur durch die engagierte Mitarbeit aller möglich wurde.

Die Etablierung der Datenbank ist der erste wichtige Schritt zum Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes von Weaningzentren, das entscheidend zu einer Qualitätssicherung beitragen wird. Nach dem erfolgreichen Start, müssen jetzt die notwendigen Strukturen weiterentwickelt werden, um die Ziele zu erreichen und eine zukunftsweisende Qualitätssicherung in einem Bereich des Gesundheitssystem zu etablieren, der mehr und mehr an Bedeutung gewinnt und nicht zuletzt wegen der ökonomischen Folgen, sprich Kosten in den Fokus der Betrachtungen von Leistungserbringer und Kostenträger gerückt ist.

Wie geht es nun konkret weiter ?

Drei wesentliche Ziele werden durch Wean-Net angestrebt.

1. Datenbank

Der Aufbau einer Datenbankstruktur, die es erlaubt, die Leistung der Beatmungszentren im Rahmen einer Versorgungsdarstellung abzubilden. Hierzu wurde von der DGP eine Arbeitsgruppe gegründet, die gerade dabei ist, sich eine Geschäftsordnung zu geben, um mit diesen Daten transparent, verantwortungsvoll und offen umzugehen. Diese Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Schönhofer hat bereits die wesentlichen Vorarbeiten geleistet. Die Auswertung der ersten Daten werden unter der Leitung dieser Arbeitsgruppe in den kommenden Monaten durchgeführt.

2. Benchmarking

Die Datenbank Wean-Net dient auch dazu, auf Nachfrage die eigenen Ergebnisse im Vergleich zu den Gesamtergebnissen zu werten. Dies ermöglicht auch eine klare Transparenz der Leistungen im einzelnen Zentrum und kann deutlich zur Verbesserung der eigenen Struktur beitragen. Die Daten werden auf Anfrage vom ILF gegen einen Unkostenbeitrag geliefert.

### 3. Akkreditierung

Es stellt sich die Frage, wie weit das Akkreditierungsverfahren fortgeschritten ist. Alle Beteiligten sind intensiv darum bemüht, das Verfahren in den nächsten Monaten zu etablieren. Es gibt noch eine Reihe von Problemen zu klären, die mit der organisatorischen Durchführung zusammenhängen. Das Akkreditierungszertifikat erfolgt durch die DGP, das Verfahren an sich wird extern durch das ILF organisiert. Durch eine Verschärfung des Vereinsrechts ist die Sache leider komplizierter als angenommen, da bei eingetragenen Vereinen wie DGP oder ILF kein Geschäftsbetrieb zugelassen ist. Daher wurde jetzt gerade eine ILF GmbH gegründet. Der ganze Vorgang hat sich infolge wechselnder Zuständigkeiten (Finanzamt, Vereinsgericht) durch den Umzug des ILF nach Berlin etwas verzögert. Insofern bitten wir noch um etwas Geduld. Wir hoffen aber, mit der Akkreditierung zum 1.1.2010 offiziell starten zu können. Zudem müssen die Auditoren für das Akkreditierungsverfahren ausgebildet werden. Hierzu findet der erste Kurs jetzt im Oktober.

Zunächst wird eine Pilotphase zum Akkreditierungsprozess einigen sehr aktiven Zentren durchgeführt, um das Verfahren zu evaluieren. Der Kriterienkatalog (d.h. das Pflichtenheft) wurde von der Projektgruppe Wean-Net erarbeitet und ist Ihnen in seiner vorläufigen Form jetzt über die DGP-Webseite ([www.pneumologie.de](http://www.pneumologie.de)) zugänglich. Hier können Sie sich bzgl. der Vorgaben zur Akkreditierung orientieren, wobei die endgültige Version des Kataloges erst nach Abschluss der Pilotphase - unter Berücksichtigung der Erfahrung während dieser Evaluationsphase - vorliegen wird.

Herr Prof. Dr. Köhler wurde von der DGP beauftragt das Akkreditierungsverfahren aufzubauen. Aus den Reihen des Arbeitskreises Wean-Net wird durch Wahl eine Kommission gebildet, die unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Köhler, sowie einem Vertreter des Vorstandes der DGP als Mitglied das Akkreditierungsverfahren begleitet und überwacht, sowie eine Schiedsstellenfunktion besitzt. Das Gremium wird im Herbst 2009 seine Arbeit aufnehmen.

Für die ganze Struktur wurde jetzt gemeinsam mit dem DGP-Vorstand eine Geschäftsordnung erstellt. Dabei soll in naher Zukunft aus Gründen der Vereinfachung die bisherige AG-Wean-Net im Wean-Net zusammengefasst werden. Für die anderen Bereiche wie Gestaltung des Kongressprogramms usw. bleibt die DGP-Sektion 5 (Intensiv- und Beatmungsmedizin) zuständig.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass das Akkreditierungsverfahren im Sinne einer Sicherung und Dokumentation der Qualität in den Weaningzentren zu verstehen ist. Es handelt sich um eine Initiative der DGP für ihre Mitglieder. Ob das Verfahren später einmal geöffnet werden soll für andere Fachrichtungen (Anästhesie, Neurologie) ist aktuell noch offen.